Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 44 (1968-1969)
Heft: 7

Rubrik: Brief aus

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Brief aus Frauenfeld

Solch ein Dorf?

Lieber Schweizer Spiegel, Du hast mich gebeten, Dir aus Frauenfeld einen Brief zu schreiben, aus einer Stadt also, von der die meisten Deiner Leser nicht sehr viel wissen dürften und auf die blasierte Großstädter geradezu despektierlich herabschauen.

Das habe ich neulich auf niederschmetternde Weise erlebt. Mit mir stiegen in Frauenfeld einige Soldaten aus Zürich in den Zug, und zwar nicht etwa Artillerie-Rekruten, denen Frauenfeld mehr bekannt als vertraut ist, sondern Wehrmänner im Landsturmalter. «Solch ein Dorf soll Kantonshauptort sein», sagte einer dieser Zürcher aufatmend, als der Zug Richtung Zürich abfuhr.

«Solch ein Dorf!» Ich mußte mich beherrschen, um nicht grob zu antworten. Wie relativ alles ist! Dieses Dorf hat heute immerhin etwa so viele Einwohner wie Zürich vor hundert Jahren. Und Zürich galt doch damals schon etwas. Wer hätte dort vor hundert Jahren schmähen dürfen, Zürich sei ein Dorf! Frauenfeld war zu jener Zeit freilich noch ein Miniaturstädtchen: außer einem wuchtigen Schloß, einem Rathaus, zwei Kirchen, einigen kurzen Zeilen Bürgerhäuser, einem neuen Bahnhof und der Artillerie-Kaserne war noch wenig da. Unterdessen ist das Städtchen aber in die Felder hinaus gewachsen, hat sich wie Zürich durch Eingemeindungen vergrößert, und bereits warten wieder einige kleine Nachbargemeinden mit hohem Steuerfuß auf die Umarmung durch die hablichere Stadt. Sogar Alfred Huggenbergers Gerlikon!

Denken die Thurgauer auch so niedrig von Frauenfeld wie diese Zürcher? Das wohl nicht gerade, wenn man auch nirgends einen Knix vor der Hauptstadt macht. Der Thurgau wird von Frauenfeld eben nicht so übermächtig dominiert wie die Nachbarkantone von ihren Hauptstädten.

Unsere Stadt ist zwar Sitz der kantonalen Verwaltung, die wächst und wächst und soeben neben dem hundertjährigen Regierungspalais ein neues Verwaltungsgebäude bezogen hat, das mehr Büros birgt als jenes. Und da gibt es neben der neuen Zuckerfabrik auch einträgliche Industrien. Frauenfeld zählt überdies die meisten Einwohner unter den thurgauischen Ortschaften.

Aber der neuerbaute Hauptsitz der Kantonalbank steht in Weinfelden, hier werden auch die Diebe, die zur thurgauischen Folklore gehören, und die anderen Verbrecher, die es daneben noch gibt, vor Kriminal- oder Schwurgericht gestellt, und ebenfalls in Weinfelden tritt im Sommer der Große Rat zusammen, so daß man diesen Ort in der Mitte des Kantons geradezu die zweite Hauptstadt, wenn nicht gar Metropole, nennt. Was die Einwohnerzahl betrifft, so stehen Kreuzlingen und Arbon der Hauptstadt wenig nach, und sie fühlen sich durchaus nicht minderen Ranges.

Da Frauenfeld zudem am Westrand des Kantons liegt und behauptet wird, es richte seine Blicke mehr nach Zürich als nach dem eigenen Kanton, ist sein Übergewicht bescheiden. Die Mehrheit der Regierungsräte wohnt heute sogar in anderen Gegenden, so daß Frauenfeld auch als Sitz der Regierung kaum einen Vorzug genießt.

Wie stark die Regionen sich gegenüber der Zentralgewalt fühlen, hat sich bei dem langen Ringen um die Gründung neuer Kantonsschulen gezeigt. Als der Regierungsrat auf Grund von Gutachten beantragte, eine zweite Mittelschule sei in Romanshorn zu errichten, entschloß man sich in Kreuzlingen, welches sich schon vor Romanshorn um eine Maturitätsschule bemüht hatte, auf eigene Faust eine solche Schule zu betreiben. Worauf sich der Große Rat in die salomonische Lösung flüchtete, in Romanshorn und Kreuzlingen sei gleichzeitig eine Kantonsschule zu errichten, ein Vorhaben, das noch vor wenigen Jahren als utopisch betrachtet worden wäre. Und das Volk stimmte im vergangenen Sommer dieser Lösung sogar zu.

Dann hat sich aber eine große Überraschung ergeben, über die nicht wenig gespöttelt wurde: Hatte man befürchtet, man werde die Lehrer für die neuen Schulen gar nicht auftreiben können, so sind für sieben ausgeschriebene Stellen sechzig Anmeldungen eingegangen! Dafür haben sich nur halb so viele Schüler angemeldet, so daß man sich geradezu fragte, ob man bereits mit Schulehalten beginnen könne. Man hat sich aber doch entschlossen, schon diesen Frühling in Kreuzlingen und in Romanshorn je eine Oberreal- und eine Gymnasialklasse zu führen, anschließend an die dritte Sekundarschulklasse.

Der Thurgau läßt sich seine Schulen allgemein etwas kosten. In der Abstimmung über die Kantonsschul-Vorlage bewilligte das Volk auch einige Millionen für den Ausbau der landwirtschaftlichen Schule auf Arenenberg. Wenn auch die Zahl der Bauern ständig stark zurückgeht – im Frühling häufen sich jeweils die Ganten «wegen Aufgabe der Landwirtschaft» geradezu bedenklich –, so ist der Andrang an der Bauernschule nicht geringer geworden. Man glaubt nicht mehr an den alten Satz: «De tümmschte Puure wachsed di gröschten Erdöpfel.» Wie auch der alte Spruch «Mit de Tumme trybt me d Welt um» nichts mehr gilt.

Die anhaltende Wirtschaftsblüte hat dem industriereichen Thurgau Steuergelder in die Staatskasse fließen lassen, die erlauben, nicht nur im Schulwesen, sondern auch bei den Spitälern und anderswo im Vergleich zu früher großzügig zu sein. Der Fortschritt hat im Thurgau in Städten und Dörfern und in Frauenfeld im

Brief aus Frauenfeld

besonderen ganz neue Maße angenommen. In Zürich sind die Fortschritte natürlich noch größer, so daß Frauenfeld für überhebliche Stadtzürcher «solch ein Dorf» geblieben ist. Auch ein Dorf hat jedoch seine Vorzüge.

Mit bestem Gruß,
Dein Ernst Nägeli

Die beliebten Jugendbücher von Ralph Moody

Vier spannende Geschichten voller atemberaubender Abenteuer: Ralphs Weg vom Bub zum jungen Mann.

Bleib im Sattel

Vater und ich waren Siedler im Wilden Westen
10.–13. Tausend. Fr. 14.80

Ralph bleibt im Sattel

Wir Sieben ohne Vater
4 S., Fr. 14.80

Ralph unter den Cowboys

5.–7. Tausend. Fr. 15.20

Ralph der Amerikaner

7.–9. Tausend. Fr. 14.80

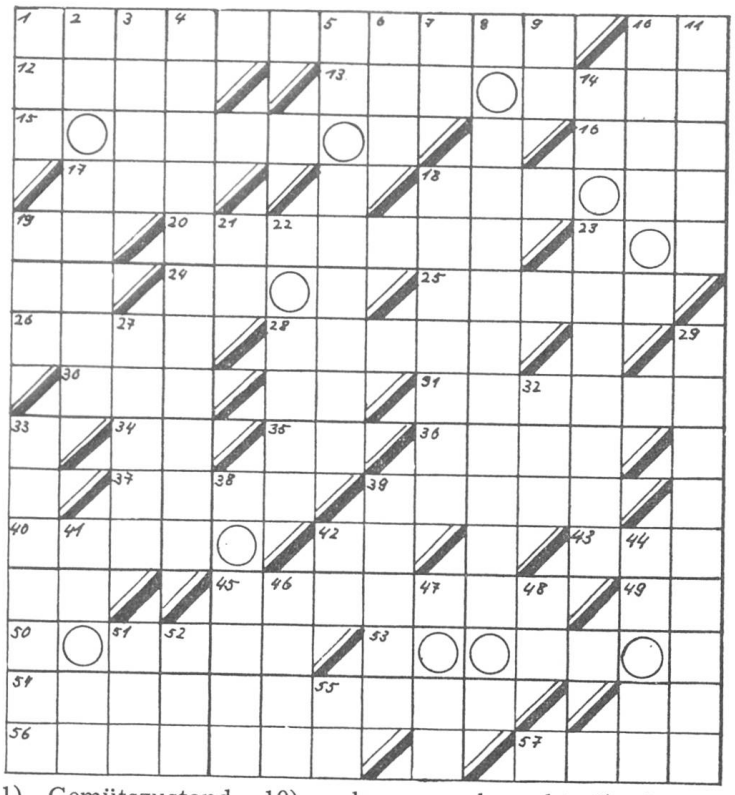
Schweizer Spiegel Verlag Zürich

23 Sekunden brau-

chen Sie, um den Mund mit Trybol Kräuter-Mundwasser zu spülen. Damit schützen Sie Mund und Zähne, verhüten viele Erkältungen und haben immer einen frischen, reinen Atem.

Von Ernst Hugentobler

UE steht für Ü, J und I sind nicht unterschieden

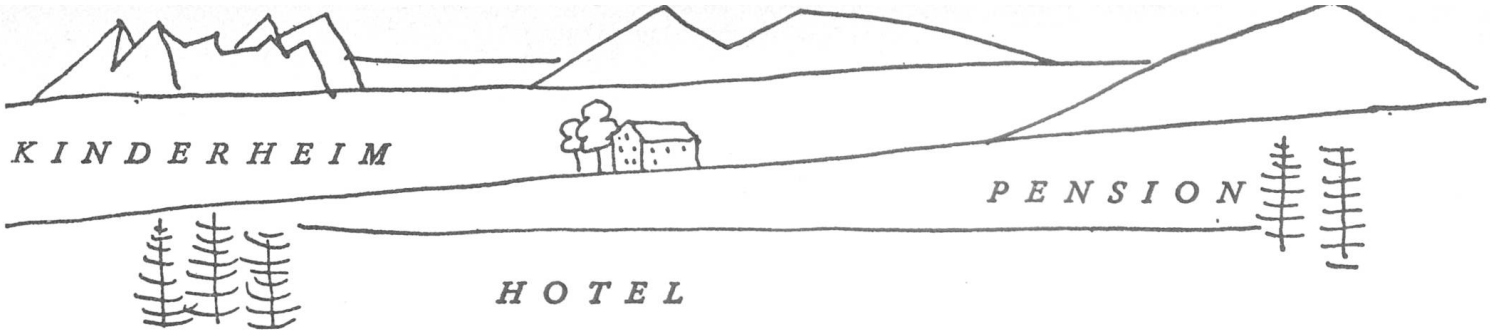


Waagrecht: 1) Gemütszustand, 10) beim Autokauf: je mehr desto rassiger, 12) Gewürz, auch feiner Likör, Backhilfsmittel, 13) sieht man nie bei Sonnenaufgang, 15) im Schweizer Spiegel gibt es fast nur gute . . , 16) Mädchenname, 17) Dr. . . pol., 18) traditionsreichste Nachrichtenagentur, 20) da wirds kälter, 23) volkstümlicher Ausdruck für Müdigkeit, 24) Darkness at . . , 25) man sagt, er sei völkerverbindend, 26) Vorname eines ungarischen Komponisten, 28) . . bekenntnisse sind unglaubhaft, 30) was . . ist, zieht, 31) Mädchenname, 34) . . is lovely! 35) Autofabrik (Abk.), 36) Kiu Klux . . , 37) «Down by the river . .» (Erfolgshit), 39) nicht viele sind . . fest, 40) an der . . herrschte nun lange ein Einzelner, 42) französisch für AG, 43) bei der Artillerie wurde früher mindestens das eine beschädigt, 45) entwickelter Photofilm, 49) Halbkanton, 50) . . hascherisch, 53) mundartliche Bezeichnung für deutsches 10-Pfennig-Stück, 54) Unternehmen für Schiffstransporte (Mehrz.), 56) weinen, 57) jeder ist manchmal ein . .

Senkrecht: 1) manch . . ist ein . . kein . . , 2) immer wieder werden sinnlos . . verbraucht, 3) «I . . Ike!», 4) wann wird die erste . . starten? 5) Mini-Orgel, 6) uf de Bärgen . . , 7) . . soleil, 8) Anfrage, die im Rat begründet und von der Regierung mündlich beantwortet wird, 9) Ausg. (franz.), 10) erhöhter Standort, 11) Beginn eines Rennens, 14) in der Musik: langsamer werdend, 18) jeder Vorgesetzte will sich . . verschaffen, 19) der dritte Kennedy, 21) Ende eines Boxkampfs, 22) Er hät en . . im Heft, 27) Backwarenfabrik, im Kuchenteigverkauf spezialisiert, 29) sie konnte die Telephonanschlüsse in Hottingen nicht mehr retten, 32) . . Pallach, 33) wurde der Titanic zum Verhängnis, 38) . . wird Mode, sagte die Neue Presse, 39) Sägemühle (Mundart), 41) en . . im Toto! 42) Kanton mit irischem Namen, 44) . . Kasten, beliebter Ausflugsberg, 46) l' . . et le néant, 47) . . und Glauben, 48) Kanton, aus dem früher oft die Mächtigen vertrieben wurden, 51) Märchengestalt, 52) Eduard, 55) « . . voiture!»

Die eingekreisten Buchstaben ergeben unten angefangen und von links nach rechts gelesen einen Wunsch des Schweizer Spiegel an alle Leser.

Auflösung S. 63



BERNER OBERLAND

Adelboden
Hotels Huldi u. Waldhaus, (033) 73 15 31, Pau ab 35.—

Beatenberg
Pension Pfluger, (036) 3 02 70, Pens 21.75/24.—

Bern
Hotel Krebs Garni, (031) 22 49 42 Pau 21.—/32.—, WC, Tel., Radio

Brienz
Hotel Bären, (036) 4 22 12, Pau 31.—/43.20
Hotel Kreuz, (036) 4 17 81, Pau 17.—/28.—

Goldern-Hasliberg
Hotel Gletscherblick, (036) 5 12 33, alkoholfrei, ganzes Jahr offen Pau 18.50/25.80, Zi teilw. m. Bad u. WC/Sauna/Lift/Tel. u. Radio

Gstaad
Hotel National-Rialto, (030) 4 34 74, Pau 36.—/46.—, alle Zimmer mit Telefon und Radio
Posthotel Rössli, (030) 4 34 12, Pau 34.—/55.—

Hohfluh-Brünig
Hotel Schweizerhof, (036) 5 18 51, Evang. Landeskirchl. Ferienheim, Pau 15.80 bis 24.80

Interlaken
Hotel Viktoria-Jungfrau, (036) 2 10 21, Telex 3 26 02, Pau Z m. Bad 52.—/76.—

Kandersteg
Hotel Doldenhorn, (033) 75 12 51, 24.—/26.— plus Service, Kurtaxe, Heizung

Krattigen
Hotel Bellevue, (033) 54 39 29 Pens ab 26.—

Langnau I. E.
Café-Conditorie Hofer-Gerber, (035) 2 10 55, feine Patisserie und Glaces

Merligen / Thunersee
Hotel des Alpes, (033) 7 32 12, Pens 20.—/30.—

Oberhofen a. Thunersee
Hotel-Pension und Restaurant Ländte, (033) 43 15 53, Pens 27.—/32.—

Pens = Pensionspreis
H Pens = Halbpension
Pau = Pauschalpreis (einschl. Kurtaxe, Heizung, Service)
W Pau = Wochenpauschal
Z = Zimmer
ZF = Zimmer mit Frühstück
MZ = Mahlzeit
Wi = Winterzeit
So = Sommersaison

Spiez
Hotel Krone, (033) 7 81 31, Pau 24.— bis 28.—

Thun
Hotel Falken, (033) 2 61 21, Pens Pau 26.—/38.— m. Radio u. Tel.

Wengen
Autofreier Kurort,
Hotel Bellevue, (036) 3 45 71, Pau ab 24.—/36.—
Hotel Silberhorn, (036) 3 41 41, Pau 27.—/52.—
Hotel Waldrand, (036) 3 55 22, Telex 3 23 40, Pau 30.-/48.- alle Z mit WC

Wilderswil
Hotel Berghof, (036) 2 31 06, Pau 22.—/28.—
Gasthof Pension Sternen, (036) 2 16 17, Pens 13.—/15.50

GRAUBÜNDEN

Arosa
Hotel Hohe Promenade, (081) 31 11 34 Pau 28.—/36.—, mit Bad 40.—/45.—
Hotel Valsana, (081) 31 21 51, Pau Wi 36.—/92.—
Hotel Victoria Garni, (081) 31 12 65, Pau ZF 16.—/45.—
Waldhotel, (081) 31 13 51 Pau Wi 32.—/62.—, Telex: 74209

Bivio
Hotel Locanda-Grischuna, (081) 75 11 36, Pens Wi 22.—/30.—

Celerina
Hotel Cresta-Kulm, (082) 3 33 73, Pau 31.50/48.—
Hotel Misani, (082) 3 33 14, Pau Wi 34.—/41.— incl. Et. Duschen

Champfèr
Hotel Bristol, (082) 3 36 71, Pau 25.—/45.—

Chur
Hotel Duc de Rohan, (081) 22 10 22, ZF ab 18.—/30.—, Hallenbad, Rest. Rôtisserie
Hotel Stern, (081) 22 35 65, Pau 23.—/27.—

Davos-Platz
Hotel Bernina und Helios, (083) 3 50 91, Pau Wi ab 31.—
Hotel Europe, (083) 3 59 21, Pau Wi ab 35.—

Disentis
Pension Alpina, (086) 7 52 57, Pens ab 18.—

Flims-Waldhaus
Hotel Garni Guardeval, (081) 39 11 19, Pens ab 13.50/16.—
Hotel Garni Flimserhof, (081) 39 17 31 ZF 22.—/30.— alle Z m. Dusche o. Bad
Konditorei Tea Room Krauer, (081) 39 12 51
Schlosshotel, (081) 39 12 45, Pau 30.—/38.—, mit Bad 38.—/52.—
Apartmenthouse am Waldrand, (081) 39 11 65, Kochnischen, Kleinküchen, Bad WC

Malix bei Chur
Hotel Belvédère, (081) 22 33 78, Pens 20.—/24.—

Mulegns
Posthotel Löwen, (081) 75 11 41, Pau 24.50/32.—

Rueras b/Sedrun
Gasthaus Milar, (086) 7 71 20, Pens Wi 20.—
Restaurant Post, (086) 7 71 26, Pens Wi 18.—

Ruschein
Pension Sonne (086) 7 11 72, Pens ab 18.—

St. Moritz
Crystal Hotel, (082) 3 46 81, Pens. 42.10/108.80
Hotel Badrutt's Palace, (082) 3 38 12 Preis auf Anfrage
Hotel Suvretta-House, (082) 3 33 21, Preis auf Anfrage

Scuol/Schuls
Hotel Bellaval, (084) 9 14 81, Pau ab 23.—

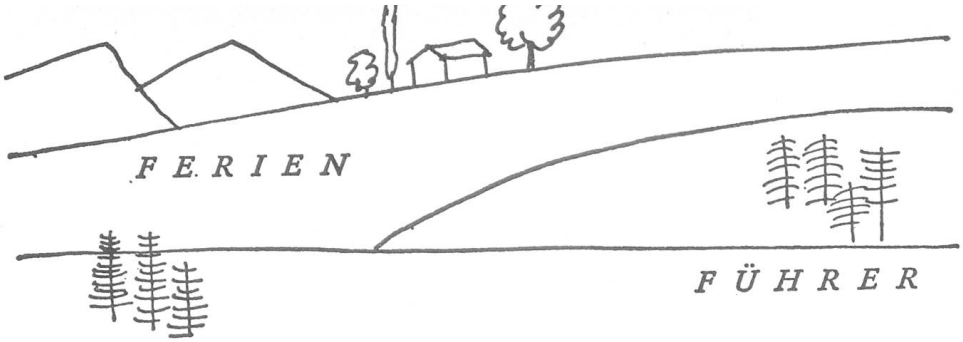
Sils
Hotel Edelweiss, (082) 6 32 22, Pau 26.—/38.—

Sils-Maria
Hotel Schweizerhof, (082) 6 32 52, Pau ab 25.—/46.—

Silvaplana
Hotel Arlas-Garni, (082) 4 81 48 ZF 15.50/22.— ZF mit Bad 25.—/28.—

Valbella-Lenzerheide
Valbella-Posthotel, (081) 34 12 12, Pau 40.—/65.—

Zuoz
Hotel Chesa Albanas, (082) 7 12 18 Pau ab 23.50 bis 25.—
Hotel Chesa Laret-Garni, (082) 7 14 83 Pau So 15.—/17.—
Hotel Garni, Konditorei Klarer, (082) 7 13 21, ZF ab 14.50 Zimmer mit Frühstück inkl. Taxen und Bedienung
Hotel Crusch Alva, (082) 6 73 19, Pau So 27.—/32.—



INNERSCHWEIZ

Altdorf
Tea Room Engel, (044) 2 22 06, Preis auf Anfrage
Hotel Krone, (044) 2 16 19, Pens ab 14.–

Beckenried
Hotel Mond, (041) 84 52 04, Pau ab 23.—

Brunnen
Hotel Bellevue au Lac, (043) 9 13 18, Pens 23.—/34.— Pau Bad 36.—/45.—

Einsiedeln
Hotel Bären, (055) 6 18 76, Pau ab 26.—

Engelberg
Matter Tea-Room, Dancing, Hotel Garni, (041) 74 15 55, 1er Pau 17.— 2er Pau 29.—

Konolfingen
Friedeggstübli, (031) 68 45 28, Zimmer, Preis auf Anfrage

Luzern
Hotel Gambrinus, (041) 2 17 91, 15.—/19.—
Hotel-Restaurant Drei Könige, 041) 2 08 87/88, H Pens 30.—, 120 Betten
Hotel Union, (041) 2 02 12 Pau 30.— bis 57.—

Rigi-Kaltbad
Hotel Bellevue, (041) 83 13 51, Pau Wi 30.—/40.— Z mit Bad Pau 45.—/55.—

Stansstad NW
Hotel Winkelried, (041) 84 14 44, Pau ab 24.—/35.—

Weggis
Hotel Albana, (041) 82 13 45, Pau o. Bad: Halbpension ab 27.—, mit Bad ab 35.—
Vollpension ab 32.—, mit Bad und WC ab 40.—. Diät auf Wunsch.
Rest.-Hotel-Garni Victoria, (041) 82 11 28, ZF ab 13.—/16.— ganzes Jahr offen

OSTSCHWEIZ

Bad Ragaz
Parkhotel, (085) 9 22 44 Pau 29.—/39.—

Ebnat-Kappel
Berghotel Bellevue, (074) 3 19 61, Pens 18.—/22.—

Herisau
Hotel Hirschen, (071) 51 36 36, Pens 24.—/30.—

Mühlehorn
Hotel Mühle, (058) 3 13 78, Pau ab 22.—

Romanshorn
Hotel Hirschen, (071) 63 16 83, Pens 14.50/18.—, Pau 26.50/30.—

Schönengrund
Hotel Sternen, (071) 57 11 23, Pens 18.—/25.—, Ski- und Sessellift

Alt St. Johann SG
Hotel Löwen, (074) 7 42 10, Pau ab 20.—, vollaut. Kegelbahnen

Schwellbrunn
Hotel Bellevue, (071) 51 14 06, Pens 22.—/25.—

Unterwasser SG
Pension Iltios, (074) 7 42 94, Pau ab 18.—
Hotel Sternen, (074) 7 41 01, Pens ab 24.—/39.—, eig. Forellen-Gewässer

Urnäsch
Hotel Rossfall am Säntis, (071) 58 12 16, Pens 25.—

Wildhaus
Hotel Kurhaus Alpenblick, (074) 7 43 43 Pau ab 24.—/29.—
Hotel Kurhaus Alpenrose, (074) 7 41 76, Pau 23.—/32.—

TESSIN

Ascona
Albergo Carcani, (093) 2 19 05, Pau ab 20.—/39.—
Hotel Tamaro au Lac und Villa Venedum, (093) 2 12 86, Pau 28.—/38.—

Locarno
Hotel Belvédère, (093) 7 11 54, Pau ab 29.—/32.50

Locarno-Muralto
Grand Hotel Locarno, (093) 7 17 82, Pau ab 30.—/50.—

Lugano
Hotel Walter a. See, (091) 2 74 25 Preise auf Anfrage

Lugano-Castagnola
Hotel Boldt, (091) 51 44 41, Pau 30.—/38.— mit Bad 46.— geheiztes Schwimmbad,

Lugano-Massagno
A.B.C. Hotel, (091) 2 82 85 Pens 32.—/35.—
Hotel Lattmann, (085) 9 13 15 Pens 32.—/65.—

Muzzano
Hotel und Pension Muzzano (2,5 km von Lugano) (091) 2 20 22, Pau 19.— bis 23.50

San Nazzaro / Langensee
Pension Villa Sarnia, (093) 6 31 08

WALLIS

Saas-Fee
Autofreier Ferienort, (028) 4 91 58, offiz. Verkehrsbüro
Hotel Alphubel, (028) 4 81 33, Pau 21.—/30.50
Hotel Bristol, (028) 4 84 34, Pau 22.50/42.50
Hotel Burgener, (028) 4 82 22, Pau 21.—/37.50

Zermatt
Hotel Derby-Garni, Restaurant, (028) 7 74 55, ZF ab 17.—/26.— Zimmer, Frühstück, Service, Taxen inkl.

WESTSCHWEIZ

Lausanne
Hotel Mirabeau, (021) 22 62 34, Pau 46.—/76.—

Montreux
Hotel Pension Elisabeth, (021) 61 33 11, Pens 17.50/24.—

Montreux-Territet
Hotel Bonivard, (021) 61 33 58, Pens 25.—/50.—

Murten
Hotel Enge, (037) 71 22 69, Pens 26.—

ZÜRICH STADT + LAND

Herrliberg
See-Hotel Raben, (051) 90 21 00, ZF ab 12.30, ganz. Tag warme Küche

Küsnacht ZH
Hotel Sonne, (051) 90 02 01, Pau 37.–/49.–

Zürich
Hotel Carlton-Elite, Bahnhofstr. 41, (051) 23 66 36, Pau 28.—/50.— ZF ab 15.—
Hotel Florida, Seefeldstrasse 63, (051) 32 68 30, ZF ab 20.—/25.—
Hotel Mondial Garni, Schifflände 30, (051) 32 88 10, 32 04 30. Zimmer mit WC, Bad oder Dusche, Telefon, Radio
Hotel du Théâtre, Seilergraben 69, (051) 34 60 62, mit Privat-WC
Hotel Europe, Dufourstrasse 4, (051) 47 10 30, Pau ab 23.— ZF